

Kriegsbericht III

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kriegsbericht III

Lieber Herr Nebelspalter!

Das Paket Stumpen habe ich erhalten. Ich schrieb Ihnen in meinem letzten Bericht, daß ich gerne eine echte Havana rauche, für den Fall, daß Sie mir — und nun kamen die Stumpen. Da man dem lieben Gott für alles danken muß, so danke ich Ihnen auch dafür, ohne Sie dadurch in Vergleich mit dem lieben Gott zu bringen, ebenso wenig, wie man einen Stumpen mit einer Havana vergleichen kann. Sie haben mir durch diese Knickrigkeit sogar bewiesen, daß man Sie eher in Vergleich mit einem Stumpen bringen kann, was aber durchaus keine Beleidigung für den Stumpenfabrikanten sein soll. Nichts

desto trotz habe ich mich, wie Sie aus dem Poststempel dieses Schreibens ersehen, auf den Weg nach dem Kriegsschauplatz gemacht und bin bereits in unserer Grenzstadt Basel angelangt. Eine ganze Stunde lang habe ich dort die Verteidigung unseres Landes übernommen, indem ich hart an der Grenzlinie entlang schritt und einen Ihrer Stumpen nach dem andern rauchte. Ich versichere Sie — ohne mein Ehrenwort zu beanspruchen (wie gefällt Ihnen dieses neue Wort?), daß während dieser ganzen Zeit keiner der Soldaten der Kriegsmächte es wagte, sich unserer Grenze zu nähern. Machen Sie, bitte, den General darauf aufmerksam. Sobald ich meinen Paß erhalten habe, begeben Sie sich näher an den

Kriegsschauplatz heran. Zunächst bleibe ich einige Tage in Basel, denn hier ist jetzt Messe und beinahe so viel Leben, wie bei uns in der Bahnhofstraße. Die Messe ist für Basel so charakteristisch, daß man hier sogar, wie ich vernehme, im April eine Schweizer Mustermesse erstmals veranstalten will — pardon! ich wollte natürlich sagen: veranstalten. Herr Grimm hat für die Gemüseausstellung bereits einige seiner Reden zugesagt. Mich hat man herangekriegt, meine Berichte der Metallabteilung zuzurufen. Ein bekannter Blechschmied hat mir auch schon einen guten Platz eingeräumt. Ich glaube, es wird sehr bedeutend werden. In Vergnügungen wird es hier zur Zeit nicht fehlen. Das Stadttheater

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

John Bull



Alle Meere beherrsche ich!

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr:

„Der Verschwender“, Zaubermärchen von R. Raimund.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung.

Abends 8 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“
Oper von V. Nessler.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Am Teetisch“, Lustspiel
von Sloboda.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des **Grossen Ballet** vom Kursaal Genf
Bouton d'Or

Ballett in einem Akt, arrangiert von Ch. Céfail
und weitere Variété-Atraktionen.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sie essen im 1403

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1682

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmid.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

gedenkt einige Mustervorstellungen zu geben. Sämtliche Schauspiel- und Opernkritiker werden in persona aufzutreten, um den Künstlern einmal ad oculos zu demonstrieren, wie man Shakespeare nicht spielen und Mozart nicht singen müsse. Sollten in diesen Stücken einige Rollen noch besetzt werden können, so würde ich vorschlagen, aus Zürich Suzug zu holen, denn dort verstehen die Kritiker vom Theater ja gerade so viel, wie in Basel. Sie sehen, ich bin schon mitten im Krieg und Ihr Vorwurf, daß ich bisher von eigentlichen Schlachten noch gar nichts gemeldet hätte, wird hin-fällig. Mit gleicher Hin-fälligkeit verbleibe ich für heute, wie immer

Ihr Traugott Unverstand.

Lieber Nebelspalter!

Als ich am letzten Wahlsonntag, an dem die nächtliche Freiheit Zürichs durchfiel, tief-traurig nach Hause ging, traf ich drei Bekannte.

Der erste wollte im Januar in unserm hiesigen „quartier latin“ ein Nachtcafé eröffnen, damit die Studenten nach getaner später Arbeit nicht mehr in die Stadt hinunter zu gehen brauchten, um sich zu amüsieren. Dem Manne war die Carriere vernichtet.

Der zweite, der mich anrampelte und mir sein Leid klagte, war ein schon beharfter Lyriker, der seine Gedichte alle im Caféhaus fabrizierte. Da ihm aber die Stimmung erst so gegen Morgen kam, wenn der Mond er-

blaßte, so war er jetzt völlig brotlos und wird in einem Irrenhaus enden.

Der dritte machte ein urfidelles Gesicht. Er war ein Weinreisender. Ich konnte das zuerst nicht begreifen, warum gerade der sich freute. „Ich habe dreißig Jahre lang die Wirte mit meinem schlechten Wein versorgt. Man hat mich an vielen Orten schon nicht mehr hereingelassen. Nun ist die gute Zeit der Beizer vorbei.“

„Ja, und was machen denn Sie jetzt?“ fragte ich ihn besorgt.

„Ich werde jetzt bei den zuhausebleibenden soliden Bürgern mein Geschäft anfangen.“

Er wird sicher einen guten Erfolg haben. Denn heimlich säufft's sich's bekanntlich besser.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant „Augustiner“ Zürich 1
Augustinergasse-Bahnhofstraße
Willst du fein, gediegen essen,
Trinken einen echten Wein,
Möglst du niemals es vergessen,
Keht' im „Augustiner“ ein.

Braten gibt es, Wurst und Sische,
Lebern, Käs und Cervelats,
Und es sind auch täglich frische
Kleine Brühflückerplatten da.

Sür Gesellschaft und Vereine!
Gibt es Raum im ersten Stock.
„Kellnerin, zwei Onagibeline,
Keut' gibt's einen Brühflückerhock!“ 6. St.

Grand Café de la Terrasse Zürich
Sonnenquai (beim Bellevue) 1437
Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Spanische Weinhalle
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.
Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Restaurant „Meyerei“
Spiegelgasse 1
Zürich 1 und Holländerstübli
Es empfiehlt sich höflichst 1655 JAN. EPHRAIM.

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

Restaurant Sternen
Seestrasse 82 — Enge — Telefon 93 1647
Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. Hans Bayer.



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein, Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschüsschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer. 1648

Restaurant zum Gartenhof
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürliemann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401 passende Nebenlokale
Frau Wwe. Broglin
Alt Stations-Vorstands

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Tonhalle-Restaurant
Gesellschaftssäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften
Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau, Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant WELLENBURG
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur 1601

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen, gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zch 1 Paul Misset, Ecke Mühlengasse, b. Radum. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur, von 2 Fr. an, schnell und billig. **Gelegenheitskäufe!**

Restaurant z. STERNEN
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
GARTEN-Wirtschaft

La Rauchfleisch, Bauernschublinge, Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuber.
Höfl. empfiehlt sich August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telefon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Central-Theater
ZÜRICH 1: Telefon 9054: Weinbergstr.
Grosses Sensations-Programm vom 22. bis 28. November.
4 Akte. Neues Abenteuer des berühmten 4 Akte. Neu! **Detektiv Stuard Webbs**. Sensation! Neu! **DER AMATEUR!** Der feinste und sinnreichste Detektiv-**STUARD WEBBS** Film der bis jetzt erschienen ist.
Das Feuer neben dem Stroh Humorvolles Lustspiel in 3 Akten. — In den Hauptrollen **Polidor und Camillo de Riso**.
Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.
Voranzeige: Ab 29. Nov. (in Berlin auf Wochen verlängert): **Der Sekretär der Königin?**

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! — Samstag und Sonntag Frelkonzert 1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst **Tel. 8339**
Gepäck- und sonstige Transporte 21 Schweglerg. 21